



lädt herzlich zu einer Vortragsveranstaltung

von

Dr. Vanda Vitti
München

zum Thema

**„(Trans-)Formationen jüdischer Lebenswelten in den
slowakischen Städten Košice und Lučenec“**

am Donnerstag, dem **30. April 2015** um **18:15 Uhr**

**in den Räumen der Geschäftsstelle der Südosteuropa-Gesellschaft,
Widenmayerstr. 49, 80538 München**
(Haltestelle Tivolistr., Tram 18, Bus 154)

Zum Thema: Der Vortrag gibt Einblicke in jüdische Lebens- und Erfahrungswelten im slowakisch-ungarischen Grenzraum, die sich in den Spannungsfeldern von individuellen familiären, urbanen sowie nationalen und transnationalen Erinnerungsstrategien und Gedächtnislandschaften generieren. Dabei wird auch der Umgang mit jüdischem materiellen und immateriellen Kulturerbe in Vergangenheit und Gegenwart beleuchtet.

Vanda Vitti, geb. 1980 in Lučenec (Slowakei). 2004-2009 Magisterstudium der Volkskunde/Europäischen Ethnologie, Slavistik, Komparatistik/Allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft an der LMU München. 2009-2014 wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Volkskunde/Europäische Ethnologie, LMU München. Stipendiatin des Schroubek-Fonds Östliches Europa 2010-2013. 2014 Promotion zur Dr. phil. zum Thema: „Aber mein Bewusstsein für das Jüdische war immer da, und es war sehr stark. (Trans-)Formationen jüdischer Lebenswelten nach 1989 in Košice und Lučenec“. Seit Oktober 2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Volkskunde/Europäische Ethnologie. Forschungsschwerpunkte: Erinnerungskulturen und kulturelles Erbe, Postsozialismus, Migration, Minderheiten im östlichen Europa.

*Wir bitten um Anmeldung mit beiliegendem Formular bis zum 24. April 2015
und freuen uns auf Ihr Kommen.*

Südosteuropa-Gesellschaft, Widenmayerstr. 49, 80538 München
Tel.: 089-2121540, Fax: 089-2289469, e-mail: info@sogde.org, www.sogde.org